

INHALT

Vorwort	5
---------------	---

Kapitel I

KONFLIKTE UND WIDERSPRÜCHE ALS ANSATZPUNKTE VON SCHULREFORM	11
---	----

1. Anstöße zur Schulreform	11
2. Strukturkonflikte der Schule	14
3. Konfliktlösung als Gesellschaftspolitik	19
4. Erfolgsbilanz der Schulreform	21
5. Konflikte als Stachel zur Reform	22
6. Beharrlichkeit statt Resignation	24

Kapitel II

DER NEUE MITTELSTAND ALS MOTOR DER BILDUNGSEXANSION	28
---	----

Kapitel III

BILDUNGSPOLITIK NACH DER WENDE	43
--------------------------------------	----

1. Strukturanalyse der Schule	44
1.1 Hauptschule: Schule am Tropf	45
1.2 Gymnasium: Pyrrhussieger der Reform	47
1.3 Realschule: Schule ohne Eigenfunktion	51
1.4 Gesamtschule: Gefesselter Riese	52
1.5 Fazit: Strukturveränderungen sind dringender als zuvor ...	53
2. Stoßrichtungen neokonservativer Bildungspolitik	54
2.1 Eliteförderung durch Privilegierte	54
2.2 Werterziehung ohne Werte: Sinnkrise als mißverstandene gesellschaftliche Krise	56
3. Werte, die noch etwas wert sind: Pädagogik der Aufklärung und Ziele der Arbeiterbewegung	58

Kapitel IV

INNERE UND AUSSERE SCHULREFORM	63
---	-----------

Kapitel V

WAS LEISTEN LEISTUNGSVERGLEICHE?	69
---	-----------

Kapitel VI

ÜBER DEN ÖFFENTLICHEN UMGANG MIT SCHULFORSCHUNGSERGEBNISSEN	76
--	-----------

1. Wer ist Schuld am "Forschungs-Wirrwarr"?	77
2. Strukturvergleich von Pressemeldung und Forschungsbericht	79
3. Plädoyer für mehr Selbstkontrolle der Wissenschaftler	84

Kapitel VII

ZUM PERSÖNLICHKEITSIDEAL DER GESAMTSCHULE	87
--	-----------

Kapitel VIII

DIE MISERE DER GESAMTSCHULE IST DIE MISERE DER GESAMTSCHULPOLITIK	92
--	-----------

Kapitel IX

UNTERRICHT UND MASSENKULTUR	101
--	------------

1. Reformen ohne Fortschritt?	101
2. Unterrichtsanalyse als Kultursoziologie	104
2.1 Curriculumreform und Massenkultur	108
2.1.1 Verwissenschaftlichung und Technologisierung	108
2.1.2 Objektivierung und Verdinglichung	113
2.2 Lehren und Lernen in der meritokratischen Konsumgesellschaft	116
2.3 Fazit	125

3. Gegenbewegungen	126
3.1 "Pädagogisierung" und "Humanisierung"	127
3.2 Aneignung der Kultur durch geistige Eigentätigkeit	130

Kapitel X

ANTIPÄDAGOGIK - ODER WARUM MAN NICHT NICHT-ERZIEHEN KANN	133
--	-----

Kapitel XI

UNGLEICHHEIT, DIE GLEICHMACHT	140
-------------------------------------	-----

Kapitel XII

NEUE TECHNOLOGIEN UND DIE ZUKUNFT DER SCHULE	156
--	-----

1. Auf dem Wege in eine "neue Bildungskrise"?	157
2. Problematische Auswirkungen der "neuen Medien" - Sechs Thesen	160
2.1 Ungleichheit der Bildungschancen könnte zunehmen	160
2.2 Geschlechtsrollen-Stereotypisierungen könnten verstärkt werden	162
2.3 Mediatisierte Kommunikation könnte zwischenmenschliche verdrängen	163
2.4 Literalität könnte auf Textverarbeitung reduziert werden	163
2.5 Maschinen-Denken könnte zum zeitgemäßen Denkmodus werden	165
2.6 Bildkultur könnte über Wortkultur dominieren	167
3. Szenarios für die Schulentwicklung	168
3.1 Szenario 1: "Alles laufen lassen" - Zwangsentuschung durch neue Medien	169
3.2 Szenario 2: "Sich an die Spitze der Bewegung stellen" - Homuter-Schule	170
3.3 Szenario 3: "Neue Möglichkeiten nutzen" - Bildung für alle	172
4. Bildungsreform als ultimative gesellschaftspolitische Notwen- digkeit	174

Kapitel XIII

KULTURELLE MODERNISIERUNG IM KLASSENKONFLIKT	179
1. Bestandsaufnahme	179
1.1 Schulreform-Forschung als Ausgangspunkt	180
1.2 Aktionsforschung und Alltagswende als Gegenbewegung	181
1.3 Zentrale Themen der Schulsoziologie sind veraltet, ohne "erledigt" zu sein	182
2. Perspektiven der Forschung	186
2.2 Schulentwicklung und Klassenkonflikt	186 ¹⁾
2.3 Modernisierung der Schulkultur	189 ²⁾
LITERATUR	196